

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 18

Illustration: Wann kommt der Steckdosenmensch?
Autor: Urs [Ursinus, Lothar]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beim Psychiater

«Ich gehe nicht mehr zum Psychiater», erklärt eine junge, hübsche Blondine. «Ich kann mich einfach nicht daran gewöhnen, dass mir ein Mann befiehlt, auf die Couch zu liegen, und mir nachträglich dafür eine Rechnung schickt.»

*

Ein junger Psychiater, müde und überarbeitet, trifft im Lift einen älteren Kollegen, der aber munter und frisch aussieht.

«Was tun Sie», fragt er den älteren Kollegen, «dass Sie noch immer so rüstig sind, nachdem Sie sich doch täglich all die Probleme und Sorgen der Patienten anhören müssen?»

Der ältere Psychiater zuckt mit den Schultern: «Wer hört schon zu?»

*

Psychiater zum Patienten: «Sie irren sich, mein Lieber, Sie leiden nicht unter einem Komplex, Sie sind minderwertig!»

*

Ein Psychiater stellte kürzlich fest, dass die Hälfte seiner Pa-

tienten zu ihm kommen, weil sie nicht verheiratet sind, und die andere, weil sie verheiratet sind.

*

Der Patient wurde vom Psychiater als geheilt entlassen. Er hatte geglaubt, er sei Napoleon.

«Wunderbar», rief der Geheilte aus, «wo ist das Telefon? Ich muss Joséphine sofort die gute Nachricht mitteilen.»

*

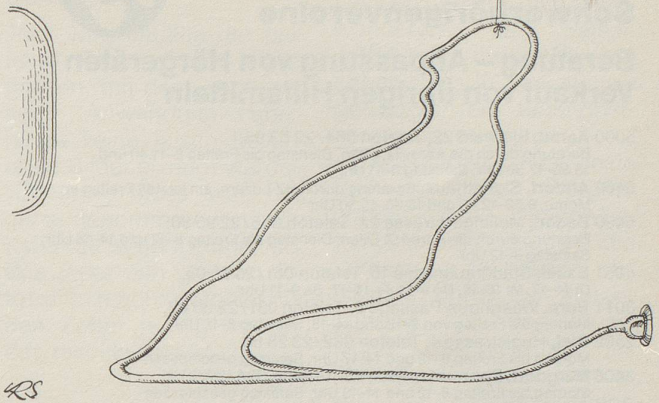
Psychiater zu seinem Patienten: «Das macht 200 Franken.»
Patient: «Weshalb 200 Franken? Alle andern verlangen nur 100 Franken.»

Psychiater: «Das gehört zur Therapie. Es wird Sie lehren, weniger an die Macht des Geldes und an materielle Werte zu glauben.»

*

Der Patient war nicht von der Idee abzubringen, ein Pferd verschluckt zu haben. Der Psychiater liess ihn in den Operationsaal führen und liess ein Pferd hineinbringen. Als der Patient von einer kurzen Narkose aufwachte, zeigte

Wann kommt der Steckdosenmensch?



der Psychiater auf das Pferd: «Nun, hier haben Sie Ihr verschlucktes Pferd.»

«Das ist nicht das Pferd, das ich verschluckt habe, meines war weiss.»

*

Mutter kommt mit Kind zum Psychiater. Nachdem er das Kind untersucht hat, wendet er sich der Mutter zu:

«Ich werde Ihren Hansli in einem Monat wiedersehen. Aber Sie brauchen auch Hilfe, Sie ma-

chen sich viel zuviel Sorgen um das Kind. Ich gebe Ihnen hier ein Beruhigungsmittel, nehmen Sie es regelmässig ein bis zum nächsten Besuch.»

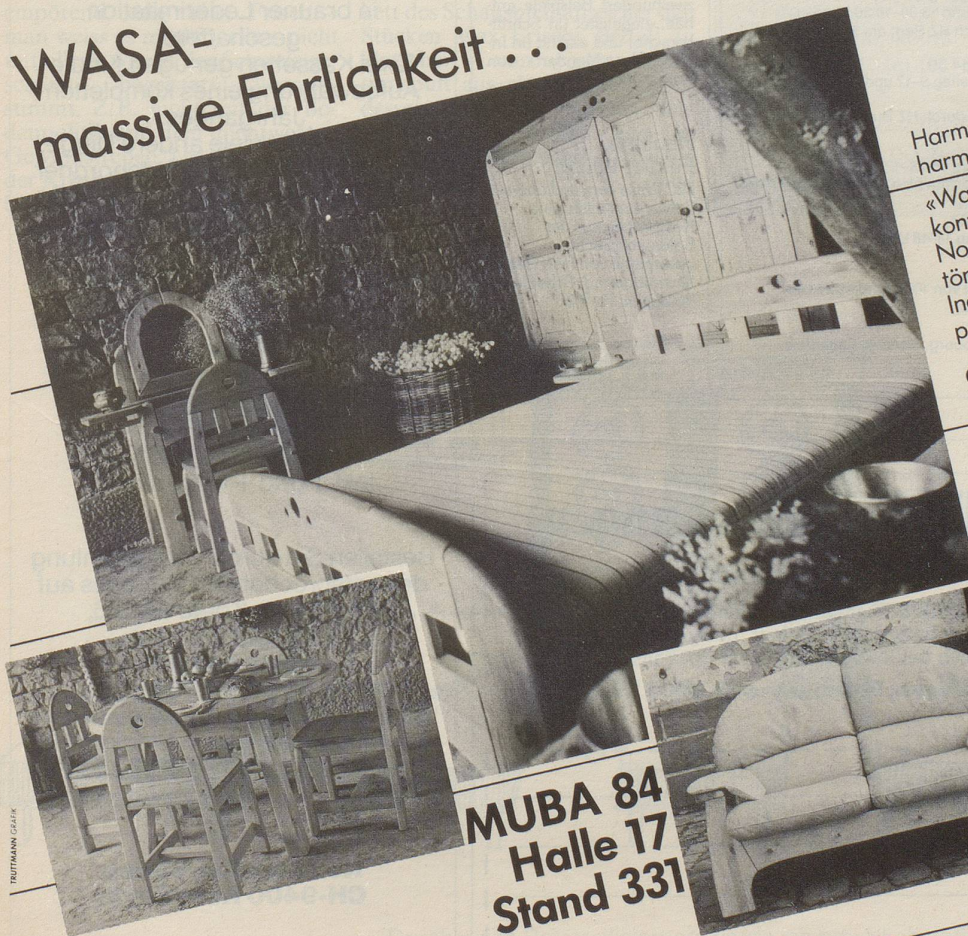
Einen Monat später bringt die Mutter ihren Hansli wieder zur Untersuchung.

«Nun, wie geht es dem Hansli?» fragt der Psychiater.

Und die Mutter antwortet: «Das ist mir doch schnorzegal!»

Hege

WASA- massive Ehrlichkeit ...



Harmonisches Wohnen, Essen, Schlafen -
harmonisches Leben.

«Wasa» das skandinavische Wohn-
konzept aus gesunder, massiver
Nordland-Kiefer; naturbelassen oder ge-
tönt, mit biologischem Wachs geschützt.
Individuell kombinierbar oder als
persönliches Einzelstück.

Gratis-katalog von Ihrem Spezialisten für
skandinavisch Wohnen.

NORDLAND MÖBEL

8001 Zürich · Oberdorfstr. 32
Tel. 01/47 22 60
Montag geschlossen

Hofer

Möbelwerkstätte

3008 Bern · Effingerstr. 15
Tel. 031/25 30 55
Montag geschlossen

MUBA 84
Halle 17
Stand 331